



Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss am
11.11.2024 TOP 9

**Haushalt 2025; Beratungen über
den Haushaltsentwurf
einschließlich Stellenplan;
Erste Lesung**

Was sollte heute das Ergebnis sein?

Die Ergebnisbudgets der Teilhaushalte sollten heute festgelegt werden, damit für die zweite Lesung ein Haushaltsentwurf vorgelegt werden kann.

Die Investitionen (einschl. Warteliste) sollten festgelegt werden, damit für die zweite Lesung der künftige Schuldendienst aktualisiert werden kann (Kredite, Tilgung, Zinsen).

In der zweiten Lesung des Haushalts am 02.12.2024 werden die Schlüssel- und Strukturdaten, insb. Kreis- und Bezirksumlage sowie Schlüsselzuweisungen diskutiert und in den Haushalt eingearbeitet, den der Kreistag am 16.12.2024 beschließen soll.



Cockpit

1. Umlagekraft – ab Seite 1 (NEU)

Die Eckdaten des Haushalts 2025 basieren auf den vom Statistischen Landesamt bekanntgegebenen vorläufigen Umlagekraftzahlen.

Die Umlagekraft der Gemeinden steigt 2025 um + 1,44 % bzw. 32.632 € pro Punkt (Vorjahr: 7,17 %)

1 Punkt Kreisumlage = 2.293.257 Euro
 1 Punkt Bezirksumlage = 2.293.854 Euro

Die angekündigte Bezirksumlagerhöhung von 1,55 % NEU (1,95 % ALT) Punkte muss in gleicher Höhe auf die Kreisumlage umgelegt werden. Grund ist, dass sich die Erhöhung der Bezirksumlage nicht durch Landkreisaufgaben begründet und der Landkreis dies auch nicht durch eigene Steuereinnahmen kompensieren kann.

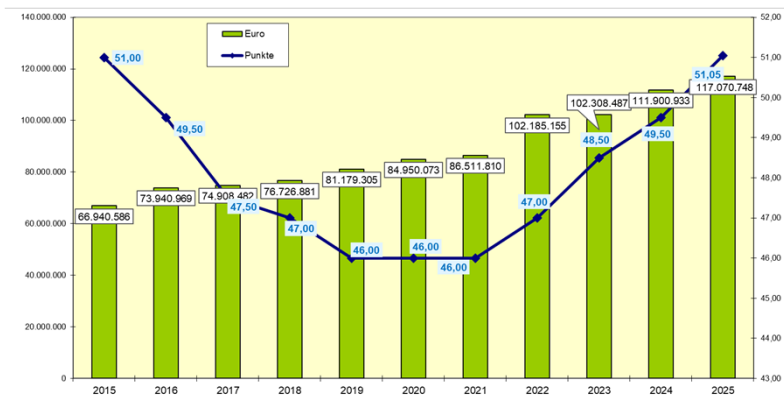
Somit muss sich die Kreisumlage ebenfalls um 1,55 % Punkte (NEU) von 49,5 % Punkte auf 51,05 % Punkte (NEU) (51,45 % ALT) erhöhen.



Folie 3

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Kreisumlage (NEU)



Bei einer Kreisumlage von 51,05 % würde der Landkreis 5.169.815 € mehr von den Gemeinden bekommen als 2024. Die Entwicklung der Umlagekraft:

2018: + 3,52 % 2019: + 5,80 % 2020: + 4,64 % 2021: + 1,84 %
 2022: + 15,60 % 2023: - 2,98 % 2024: + 7,17 % 2025: + 1,44 %



Folie 4

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Cockpit

2. Bezirksumlage – ab Seite 1 (NEU)

Die angekündigte Erhöhung des Bezirksumlagensatzes in Höhe von 1,55 % **NEU** (1,95 % ALT) wurde in der Planung berücksichtigt. Da der Bezirkstag erst am 12.12.2024 über die Bezirksumlage beschließt, stellt diese Berechnungsgröße derzeit eine erhebliche Unsicherheit dar.

Die Bezirksumlage steigt bei einer Erhöhung von 1,55 % Punkte gegenüber dem **Ist und Plan 2024 um 4.273.371 €**. Von der höheren Kreisumlage in Höhe von **5.169.815 €** verbleiben also nur knapp 900.000 € für die eigene Aufgabenerfüllung!

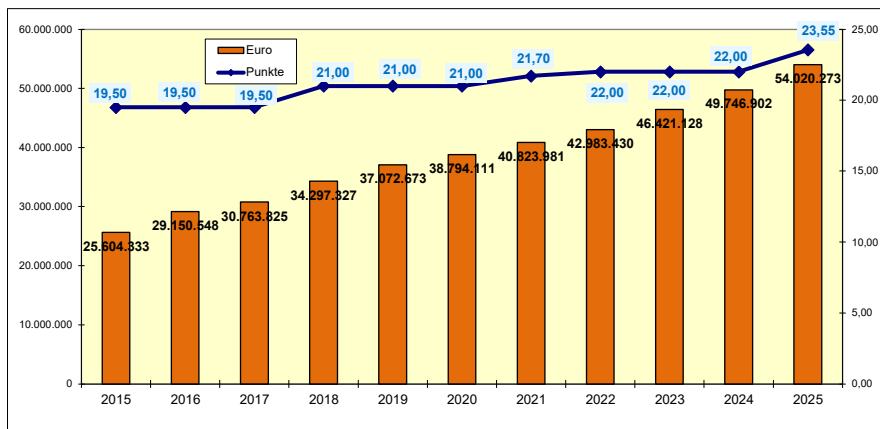
Von 117 Mio. € KU muss der Landkreis 54 Mio. € (= 46,1 %) direkt an den Bezirk Oberbayern weiterleiten.



Folie 5

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Bezirksumlage



Die Umlagekraftsteigerung der letzten Jahre wirkt sich deutlich steigend auf die Höhe der Bezirksumlage aus.



Folie 6

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Cockpit 3. Schlüsselzuweisungen – Seite 2

Obwohl der Kommunalanteil am Steuerverbund im Jahr 2025 von 12,75% auf 13% und die für die Schlüsselzuweisung zur Verfügung stehende Schlüsselmasse um 9,2 % steigt, wirkt sich dies nicht in gleicher Höhe auf den Grundbetrag aus. Dieser steigt lediglich um 2,4 %.

Grund ist, dass auch andere Faktoren Einfluss auf die Errechnung des Grundbetrags haben, wie z.B. Einwohnerzahl insgesamt und unter 18 Jahre, Umlagegrundlagen, Bedarfsgemeinschaften.



Folie 7

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Cockpit 3. Schlüsselzuweisungen – Seite 2 (NEU)

	2024	2025	Abweichung
	Plan	Plan	
Schlüsselzuweisungen vom Land	24.354.236	26.700.000 (alt) 26.066.591 (neu)	2.345.764 (alt) 1.712.355 (neu)

Die Höhe der Schlüsselzuweisung wurde mit dem Grundbetrag 2024 zzgl. der durchschnittlichen Erhöhung der Jahre 2020-2024 berechnet (902,59 €).

Tatsächlich wurde am 8.11.2024 der Grundbetrag mit 895 Euro bestätigt, d.h., im HHEntwurf sind die Schlüsselzuweisungen um 633.409 € höher eingeplant.

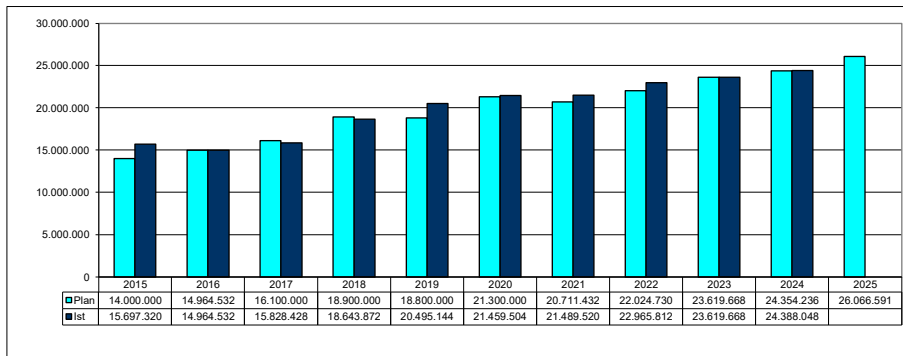
Der Grundbetrag steigt von 873,98 € (2024) auf 895 € (2025) und damit weniger stark als im Schnitt der letzten 4 Jahre!



Folie 8

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Schlüsselzuweisungen (**NEU**)



Folie 9

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Welche Steuerungsoption gäbe es?

Erhöhung der Kreisumlage in Höhe von 51,05 % um 0,28 % auf 51,33 %.

oder

Rückstellung an die Kreisklinik für die Defizite um den Betrag von 633.409 € reduzieren von derzeit 891.567 € auf 258.158 €.

Aber: damit sind die Klinikdefizite in Höhe von 633.409 € nicht mehr gesichert!

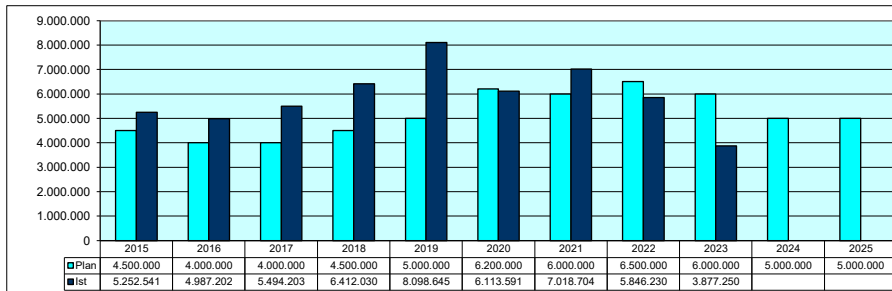
Die Reduzierung des Ergebnisüberschusses sollte keine Option sein, weil wir dann die Rückzahlung des Kassenkredits nicht schaffen!



Folie 10

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Cockpit 4. Grunderwerbsteuer – S.2



Es werden für das Jahr 2025 5,0 Mio. € aus dem Kommunalanteil der Grunderwerbsteuer eingeplant (+/- 0). Es wird von einer positiven Entwicklung ausgegangen.

Der Planansatz für das Jahr 2024 könnte um **0,7 Mio. €** unterschritten werden (Stand Oktober 2024).

Risiko: Die Höhe ist vom Landkreis nicht beeinflussbar und damit nicht planbar.



Folie 11

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Krankenhausumlage

	2024 Plan	2025 Plan	Abweichung
Krankenhausumlage	3.208.115	4.300.000	1.091.885

Ergebnis der Spitzabrechnung liegt vor.

Es sind voraussichtlich 4.280.855 € zu entrichten. Diese Höhe deckt der Planwert ab.

Erhöhung aufgrund beschlossenen Doppelhaushalt 2024/2025 des Freistaats Bayern. Dies war zur Haushaltsplanung 2024 noch nicht bekannt.



Folie 12

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Cockpit 5. Zusammenfassung

Die Summe der „Belastungsfaktoren“: 5.731.685 €
Die Summe der „Entlastungsfaktoren“: 6.882.170 € (NEU)

Damit fließen dem Kreishaushalt aus den „großen Positionen“ gegenüber dem **Vorjahr 2024 1,15 Mio. € (NEU) (1,78 Mio. € alt) mehr** zu.

Auf der Basis einer Bezirksumlagenerhöhung von 1,55 % und einer Kreisumlagenerhöhung von 1,55 % würde der Ergebnisüberschuss der derzeitigen Entwurfsplanung des Kreishaushalts für 2025 nur **3.6 Mio. € betragen, wenn der Fehlbetrag der Schlüsselzuweisungen (633.409 €) mit den Rückstellungen für die Kreisklinik im Jahr 2025 gegengerechnet werden bzw. mindert dies die Rückstellungen für den Defizitausgleich der Kreisklinik. (NEU)**



Folie 13

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Cockpit 5. Zusammenfassung

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage ist die **Ausweisung eines Ergebnisüberschusses, der in früheren Zeiten des Umlagewachstums bei 10 Mio. € und höher lag, im kompletten Finanzplanungszeitraum bis 2028 unrealistisch.**

Aufgrund der Rückzahlung des Kassenkredites in Höhe von 23,5 Mio. € in 2025 und der zu leistenden Defizitausgleichszahlungen (insgesamt rund 12,8 Mio. €) der Kreisklinik in den Jahren 2027 und 2028 stehen die geplanten Ergebnisüberschüsse für den Eigenfinanzierungsanteil der Investitionen in allen Planungs Jahren 2025 bis 2028 nicht zur Verfügung.

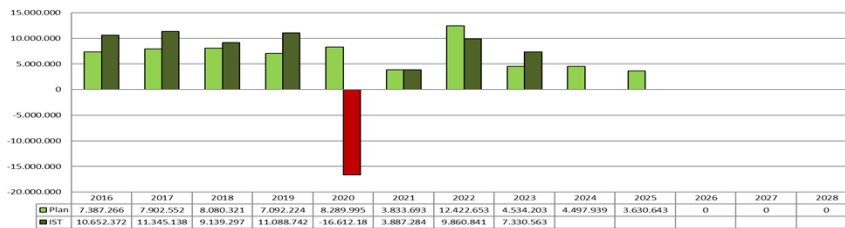
Das bedeutet, dass in diesen Jahren 100 % der Investitionen über Kredite zu finanzieren sein werden.



Folie 14

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Cockpit 5. Zusammenfassung (NEU)



Ab 2026 werden keine Ergebnisüberschüsse mehr ausgewiesen, weil diese als Rückstellungen für die Defizite der Kreisklinik gebildet werden müssen.

	2025	2026	2027	2028
Rückstellungen für die Defizitausgleiche der Kreisklinik	891.567 (ALT) NEU: 258.158	5.324.965	1.710.160	2.129.609



Folie 15

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Weitere Risiken der Planung

Rückzahlung des Kassenkredites in Höhe von 23,5 Mio. € in 2025

Der Ergebnisüberschuss 2025 von 3.630.643 € wird für die Rückzahlung des Kassenkredites nur ausreichen, wenn es gelingt mindestens 6 Mio. in 2024 anzusparen.

Geplanter Ergebnisüberschuss 2024: 4,5 Mio. €

Prognose für 2024 ohne kommunale Abfallwirtschaft: 7 Mio. € (Stand September 2024)



Folie 16

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie

- | | |
|-------------------------------------------|------------------|
| 1. Warnindikator Schuldenabbau | Seite 5 und 6 |
| 2. Warnindikator Schuldenstand | Sitzungsvorlage. |
| 3. Warnindikator Liquidität | |
| 4. Warnindikator Ergebnisüberschuss | |
| 5. Warnindikator Eigenfinanzierungsanteil | |

Die neue Finanzleitlinie trat am 01.01.2023 in Kraft.

Alle Warnindikatoren werden sich 2025 gegenüber 2024 auf der Basis des heutigen Planungsstandes verschlechtern. Weiterhin nimmt die Verschlechterung bis 2028 zu.

Ohne deutliche „Umsteuerung“ wird es immer schwieriger werden, bis zum Jahr 2040 die selbst gesteckten Indikatoren der Finanzleitlinie zu erreichen!



Folie 17

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie

Ursachen für die Verschlechterung

- 1. Trotz extrem knapp geplanter Teilbudgets besteht ein Mehrbedarf zum Vorjahr von 1,3 Mio. €. (Zum Eckwert wurden 0,5 Mio. € weniger vorgegeben)**
- 2. Hohes Investitionsvolumen aller Planungsjahre**
- 3. Keine Eigenfinanzierungsanteile aufgrund Rückzahlung des Kassenkredites und der zu leistende Defizitausgleichszahlungen an die Kreisklinik**



Folie 18

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024



Landkreis Ebersberg

Zusammenfassung Die Teilhaushalte der Fachausschüsse

Die Teilbudgets – Anlage 1

Aus- schuss	am	Beschluss- stand	Beschluss Teilhaushalt Fachausschuss	Derzeitiger Haushaltsentwurf 2025	Differenz zum Beschluss Teilhaushalt
KSA	11.11.2024	4 Gegenstimmen	13.913.224	13.913.224 (Alt) 13.279.815 (NEU)	0 (Alt) -633.409 (NEU)
JHA	16.10.2024	Abgelehnt (7:7)	19.000.000	19.050.000	50.000
SFB	08.10.2024	Eine Gegenstimme	23.229.913	23.229.913	0
LSV	01.10.2024	3 Gegenstimmen	18.652.885	18.652.885	0
ULV (o. KAW)	24.09.2024	Eine Gegenstimme	13.140.895	13.140.895	0
KAW	24.09.2024	einstimmig	0	0	0
Summe			87.936.917	87.986.917 (Alt) 87.353.508 (NEU)	50.000 (ALT) -583.409 (NEU)



Zusammenfassung – Seite 16

Ausschuss	Eckwert 2021	Eckwert 2022	Eckwert 2023	Eckwert 2024	Eckwert 2025	Derzeitiger Haushaltsentwurf 2025	Abweichung in %
KSA	11.400.000	13.300.000	13.000.000	13.900.000	13.900.000	13.913.224 (ALT) 13.279.815 (NEU)	0,1% -4,46 %
JHA	16.500.000	18.000.000	19.000.000	19.000.000	19.000.000	19.050.000	0,3%
SFB	18.900.000	18.000.000	20.000.000	22.900.000	22.500.000	23.229.913	3,2%
LSV	14.500.000	15.000.000	16.500.000	19.000.000	19.000.000	18.652.885	-1,8%
ULV (o. KAW)	7.500.000	9.000.000	9.600.000	12.000.000	11.800.000	13.140.895	11,4%
Summe	68.800.000	73.300.000	78.100.000	86.800.000	86.200.000	87.986.917 (ALT) 87.353.508 (NEU)	2,1% 1,3 %

Die Eckwertvorgabe des Kreistages wurde **um 1.153.508 € NEU** (1.786.917 € Alt) **überschritten**, das **ist 1,3 % NEU** (2,1 % alt).

Dem LSV-Ausschuss und dem **KSA-Ausschuss (NEU)** ist die Einhaltung bzw. Unterschreitung des Eckwerts gelungen!



Veränderung Plan 2024/ Entwurf 25 Seite 17

Ausschuss	Haushaltsentwurf 2024 in €	Haushaltsentwurf 2025 in €	Abweichung in €	Abweichung in %
KSA	13.851.562	ALT: 13.913.224 NEU: 13.279.815	61.662 -571.747	0,4% -4,1 %
JHA	19.000.000	19.050.000	50.000	0,3%
SFB	22.541.336	23.229.913	688.577	3,1%
LSV	19.451.961	18.652.885	-799.076	-4,1%
ULV (o. KAW)	11.826.159	13.140.895	1.314.736	11,1%
Summe	86.671.018	ALT: 87.986.917 NEU: 87.353.508	1.315.900 682.490	1,5% 0,8 %

Der Haushaltsentwurf 2025 sieht gegenüber dem Haushalt 2024 **eine Steigerung von 682.490 € NEU** (1.315.900 € alt) **bzw. 0,8 % NEU** (1,5 % alt) **vor**.



Risiko der 5 Teilbudgets

ULV - Teilhaushalt

Um die Eckwertüberschreitung auf 1,34 Mio. € im ULV-Teilhaushalt zu begrenzen, wurden die Abschlagszahlungen an den MVV reduziert. D.h. in dem Mehrbedarf der KST ÖPNV/Fernradwege wird bereits von Einsparungen im ÖPNV ausgegangen.

Der Landkreis muss die Liquidität des MVV unterjährig sicherstellen.

Falls der MVV mehr Geld benötigt, muss der Landkreis dies tun.

Über die überplanmäßigen Ausgaben muss dann der ULV-Ausschuss beschließen.



Folie 23

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Risiko der 5 Teilbudgets

JHA - Teilhaushalt

Um den Eckwert einzuhalten, wurde das Budget des JHA-Teilhaushaltes mit einem Minimum an Fallzahlen und Kostensätzen kalkuliert.

Das Jugendamt unterliegt vielen Pflichtaufgaben, welche unabhängig vom geplanten Budget vollzogen werden müssen. Viele Bereiche unterliegen steigenden Fallzahlen und immer höheren Tagessätzen.

Sind die zu versorgenden Fälle tatsächlich höher als es die Planung vorsieht, wird dies zu einer Überschreitung des Budgets führen.

Das Sachgebiet ging von einem Mehrbedarf von 2,8 Mio. € für 2025 aus, welcher nicht in der Planung berücksichtigt wurde. Für 2024 wurde ein Mehrbedarf von bis zu 0,8 Mio. € prognostiziert.



Folie 24

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Risiko der 5 Teilbudgets

Personalaufwendungen

Wie vom Kreistag beschlossen, wurden nur die Personalkosten von Mitarbeitern mit bestehenden Verträgen (Stand Juli 2024, da zu diesem Zeitpunkt die Planung erfolgte) und eine Tarifierhöhung von 2,5 % berücksichtigt.

Es wird davon ausgegangen, dass der Personalmehrbedarf durch die nicht vorhersehbaren Personalveränderungen wie z.B. Kündigungen, Langzeiterkrankungen, Elternzeit, Freistellungen usw. aufgefangen wird. Des Weiteren werden Nachbesetzungen im Einzelfall geprüft.



Landkreis
Ebersberg

Folie 25

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Steuerungsmöglichkeiten der Risiken der 5 Teilbudgets

Der Sparkurs und die Haushaltsdisziplin bekommt im Jahr 2025 einer besonders großen Bedeutung zu.

Die Zwischenberichten mit der Prognose der Ein- und Ausgaben zum Ende des Jahres werden wichtige Informationen zur Einhaltung der Budgets geben.



Landkreis
Ebersberg

Folie 26

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024



Landkreis Ebersberg

Entwicklung der Personalkosten im Landratsamt

Personalkostenentwicklung

Für das Jahr 2025 bleibt der Stellplan 2024 bestehen. Damit sind keine neuen Stellen zu berücksichtigen.

Die Personalentwicklungen für alle Teilbudgets sind in der Anlage 14 detailliert aufgeführt. Der Entwurf des Stellenplanes 2025 kann der Anlage 13 entnommen werden.



Landkreis
Ebersberg

Personalkosten (aktive Mitarbeiter)

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten (Beamte, tarifl. Beschäftigte)	30.234.239	34.710.432	35.248.702
Zuführung zu Rückstellungen	244.093	442.300	411.378
Summe entspricht Grafik Personalaufwendungen (siehe oben)	30.478.333	35.152.732	35.660.080
Nicht in der Grafik enthalten, aber bei den Personalkosten mit zu berücksichtigen sind:			
Personalkostenerstattungen (KST 405/045/233/111/119/097/700/340)	- 1.852.586	- 2.058.440	- 2.312.500
neue Verwaltungskostenabrechnungen			- 23.000
Auflösung von Rückstellungen	- 164.446		- 22.198
Erstattung Versorgungsumlage aktive Beamte	- 31.111	- 60.740	- 289.260
Bereinigte Netto-Personalkosten (aktive Mitarbeiter)	28.430.190	33.033.552	33.013.122

**Der Planansatz 2025 wird unter Berücksichtigung der
Personalkostenerstattung unterschritten.**



Personalkosten (passive Mitarbeiter)

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
Versorgungsumlage passive Beamte	808.057	814.340	1.239.320

**Die Versorgungsaufwendungen wurden zur Haushaltsplanung vom
Personalservice neu berechnet und weisen einen Mehrbedarf von
rund 425.000 € auf. In 2024 haben einige langjährige Beamte das
Landratsamt Ebersberg verlassen, woraus sich hohe
Abfindungszahlungen ergeben. Diese Berechnungen lagen zum
Zeitpunkt der Erstellung des Eckwertes für 2025 noch nicht vor.**



Ausstattung mit Staatspersonal – S. 19

Der Freistaat Bayern stellt dem Landratsamt anhand von bestimmten Quoten Personal zur Verfügung. Auf die tatsächliche Besetzung dieser Stellen durch Staatspersonal hat der Landkreis oft verhältnismäßig wenig Einfluss.

In der 3. QE nichttechnischer Verwaltungsdienst sind 3,54 Stellen frei (ab 17.11. weitere 0,5).

In der 4. QE ist das Kontingent voll ausgeschöpft.

Zudem werden Staatsbedienstete, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden, erst nach Beendigung der Freistellungsphase durch den Freistaat nachbesetzt.

Diese Stellen müssen, um eine angemessene Aufgabenerledigung zu gewährleisten, häufig durch entsprechendes Kreispersonal besetzt werden.



Folie 31

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Kostenerstattung staatliches LRA – S. 20

Es zeigt sich regelmäßig, dass in der Vollkostenbetrachtung, also unter Einbeziehung von Gemeinkosten, die finanzielle Beteiligung des Staates durch überlassenes Kostenaufkommen, staatliche Zuweisungen für das Gesundheits- und Veterinäramt sowie das Schulamt deutlich nicht decken.

	Lkr. Ebersberg		Oberbayern								
	RiSt	Einwohner	Umlagekraft 2023								
	549 km²	107.400	210.840.334 €								
	Erg. 2013	Erg. 2014	Erg. 2015	Erg. 2016	Erg. 2017	Erg. 2018	Erg. 2019	Erg. 2020	Erg. 2021	Erg. 2022*	Erg. 2023
Personalkostenanteil	8.771.494 €	9.103.242 €	8.004.901 €	8.274.367 €	9.051.096 €	9.602.975 €	10.338.243 €	17.094.250 €	15.308.316 €	12.768.273 €	14.021.475 €
Sachkosten	2.423.865 €	2.335.579 €	2.573.931 €	2.454.915 €	2.480.644 €	2.457.395 €	2.567.971 €	6.909.761 €	3.591.128 €	15.249.835 €	4.929.685 €
Produktkosten	2.624.778 €	2.893.914 €	2.609.876 €	2.389.698 €	2.621.147 €	2.867.620 €	3.207.969 €	3.609.372 €	4.148.917 €	4.336.855 €	4.434.567 €
Gemeinkostenumlage	13.820.137 €	14.322.735 €	13.197.708 €	13.113.980 €	14.152.687 €	14.927.990 €	16.114.183 €	27.613.384 €	23.049.361 €	32.394.963 €	23.385.726 €
Vollkosten nach KLR	9.480.358 €	10.370.340 €	10.733.287 €	10.787.095 €	11.663.820 €	11.418.211 €	12.469.611 €	19.636.854 €	16.769.313 €	25.974.683 €	18.222.595 €
Finanzielle Beteiligung Staat	4.339.779 €	3.952.395 €	2.454.421 €	2.331.885 €	2.489.067 €	3.509.778 €	3.644.572 €	7.976.520 €	6.279.047 €	6.380.280 €	5.163.131 €
Kostenunterdeckung	31,4%	27,6%	18,6%	17,8%	17,6%	23,5%	22,6%	28,9%	27,2%	19,7%	22,1%

* Erg. 2022 aufgrund Nachbuchungen

Bedenklich ist, dass durch die massive Erhöhung der staatlichen Aufgaben im sozialen Bereich (Asyl, Wohngeld, Ausländeramt, Jobcenter) die Personalkosten, die der Landkreis dafür aufzuwenden hat (weil der Staat kein Personal zur Verfügung stellt), im Millionenbereich steigen werden – die Unterdeckung nimmt also weiter stark zu!



Folie 32

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024



Landkreis Ebersberg

Freiwillige Leistungen

Freiwillige Leistungen im HH 2025

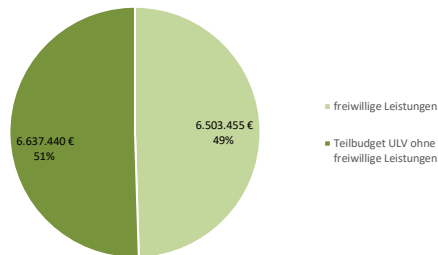
Im Haushalt 2025 werden die freiwilligen Leistungen als Anlage dargestellt.



Freiwillige/Gestaltbare Leistungen ULV

Es wurden freiwillige/gestaltbare Leistungen mit einem Volumen von gut **6,5 Mio. €** identifiziert.

Gesamtbudget 13,14 Mio. €



Die mit Abstand größte Leistungen ist der ÖPNV mit 5,07 Mio. €.

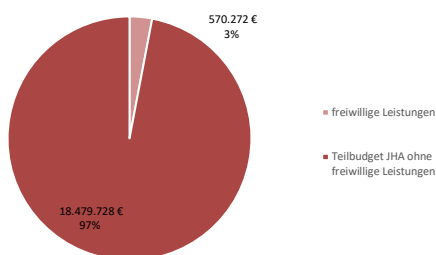


Folie 35

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Freiwillige / Gestaltbare Leistungen JHA

Gesamtbudget 19 Mio. €



Es wurden 13
freiwillige Leistungen
mit einem Volumen
von 570.272 €
identifiziert.



Folie 36

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Freiwillige / Gestaltbare Leistungen JHA

Einsparungsvorschlägen der Verwaltung bzgl. der freiwilligen Leistungen wurde mehrheitlich im JHA Ausschuss nicht gefolgt.

Das Thema Jugendsucht ca. 9.000 € wurde mit 6 zu 8 Stimmen abgelehnt. Des Weiteren wurde der Einsparungsvorschlag bzgl. der freiwilligen Leistung Schreibabyberatung ca. 43.900 € mit 11 Stimmen gegen 3 Stimmen dafür ebenfalls abgelehnt.

Im Falle, dass der Kreis- und Strategieausschuss den Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses folgt, erhöht sich das Budget des JHA-Teilhaushaltes um weitere 52.900 €.



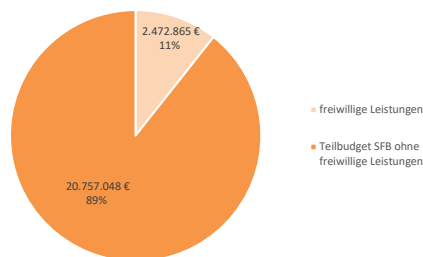
Folie 37

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Freiwillige / Gestaltbare Leistungen SFB

Es wurden 23 freiwillige Leistungen identifiziert mit einem Volumen von rund 2,47 Mio. €.

Gesamtbudget 23,2 Mio. €



Die größten freiwilligen / gestaltbaren Leistungen stellen die Sportförderung sowie die Leistungen des Teams Demografie und des Sozialamtes dar.

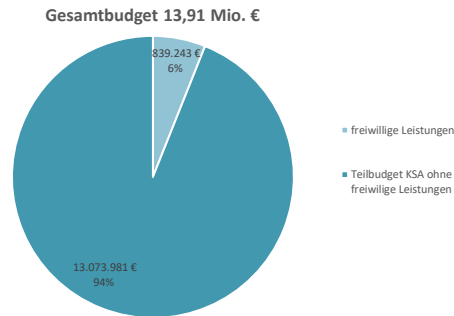


Folie 38

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Freiwillige / Gestaltbare Leistungen KSA

Es wurden 4 freiwillige Leistungen identifiziert mit einem
Volumen von rund 0,84 Mio. €.



Die größten Positionen an freiwilligen Leistungen im KSA stellen
die Zuschüsse an die Energieagentur gGmbH und für den sozialen
Wohnungsbau dar.



Folie 39

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024



Landkreis Ebersberg

**Investitionen 2025
und Finanzierung (Kreditbedarf)**

Investitionen der Teilhaushalte (Anlage 6)

	Investitionen	Zum Vergleich Investitionen
	2025	2024
Kreis- und Strategieausschuss	3.373.023	1.613.111
Jugendhilfeausschuss	5.000	52.519
SFB-Ausschuss (ohne Schulen)	1.212.155	1.116.181
SFB-Ausschuss (Schulen)	893.920	1.163.675
ULV-Ausschuss	2.967.500	6.060.352
+ Kommunale Abfallwirtschaft	281.000	224.800
LSV-Ausschuss	2.689.325	5.925.413
Allgemeine Finanzwirtschaft	-1.650.000	-1.650.000
Summe	9.771.923	14.506.051

Zu dem geplanten Investitionsvolumen von 9,77 Mio. € sind die Haushaltsreste aus 2024 in Höhe von 10 Mio. € (Schätzung: Stand 22.10.2024) zu finanzieren.



Folie 41

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Kreditportfolio zum 31.12.2024

Nummer	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslaufzeit	Restschuld am 31.12.2024
DARL0001	4,65	30.06.2028	30.06.2028	1.256.723
DARL0061	3,06	30.12.2027	30.12.2027	750.000
DARL0070	0	15.08.2028	16.11.2031	1.129.800
DARL0077	0	30.03.2025	30.03.2035	3.075.000
DARL0078	0	29.03.2026	15.02.2036	338.250
DARL0086	0	29.03.2026	15.02.2036	174.250
DARL0087	0,05	15.05.2026	15.02.2036	550.214
DARL0088	0,05	15.05.2026	15.02.2036	307.359
DARL0091	0	19.10.2026	15.08.2036	521.375
DARL0092	0	19.10.2026	15.08.2036	123.625
DARL0097	0	12.04.2028	12.04.2028	1.646.130
DARL0100	0	30.03.2025	31.03.2032	3.625.000
DARL0101	0	30.09.2032	30.09.2032	2.712.500
DARL0107	-0,34	15.02.2031	15.02.2041	1.292.680
DARL0109	-0,34	15.08.2031	15.08.2031	3.751.515
DARL0110	-0,34	15.08.2031	15.08.2031	1.134.000
DARL0113	-0,01	15.11.2031	15.11.2031	504.000
DARL0116	1,0436	31.03.2032	31.03.2032	2.192.347
DARL0119	3,26	16.11.2033	31.12.2043	12.201.040
DARL0120	3,11	31.12.2028	30.12.2043	8.455.000
DARL0122	3,13	30.06.2029	30.03.2044	5.775.000
Summe				51.515.808

Kreditermächtigung 2024

Die Kreditermächtigung beträgt lt. der Haushaltssatzung 2024 15,5 Mio. € einschließlich der geplanten Inanspruchnahme für die Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU (WBE) – 5,4 Mio. €.

In 2024 hat der Landkreis bereits 14,9 Mio. € für seine Investitionstätigkeiten in Anspruch genommen.

Für die WBE ist es geplant in diesem Jahr noch 8,3 Mio. € in Anspruch zu nehmen (Personalwohnbau von-Scala-Straße).

Dies ist möglich, weil laut einer Gesetzesänderung die nicht benötigten Kreditermächtigungen ab 2022 dem Landkreis zur Verfügung stehen.

Insgesamt 41,3 Mio. €.

Für den Landkreis sind keine weiteren Investitionskredite für 2024 geplant. Liquiditätsengpässen entstehen größtenteils aufgrund der Liquiditätshilfen für die Klinik.



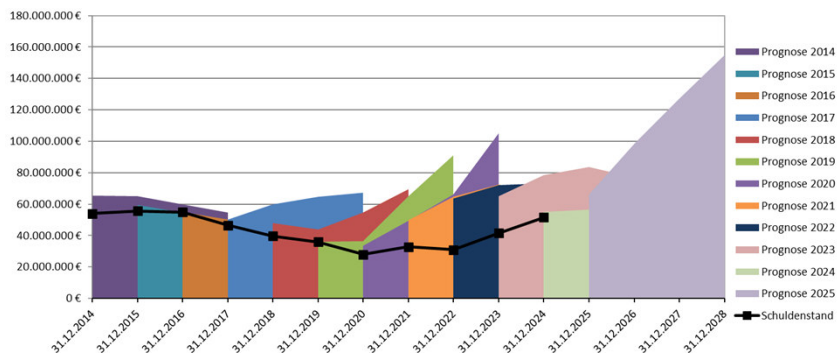
Folie 43

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Schulden steigen wieder

Die Jahresüberschüsse der vergangenen Jahre (bis auf 2020) konnten die Neuverschuldung im Rahmen halten.

Neue Investitionen brauchen aber ebenfalls entsprechende Ergebnisüberschüsse.



Folie 44

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Kreditaufnahmen 2025 – 2028

Die Verschuldung steigt ab 01.01.2025 bis 31.12.2025 auf **66 Mio. €** an.

Dies hat folgende Ursachen:

- Investitionstätigkeit in Höhe von 9,8 Mio. €
- Haushaltsreste in Höhe von 10 Mio. € (Stand 22.10.2024)
- **Keine Ergebnisüberschüsse zur Finanzierung vorhanden**

Der Aufbau der Verschuldung ist in der Finanzplanung derzeit wie folgt abgebildet:

2025: 66 Mio. €, 2026: 98,4 Mio. €, 2027: 127,2 Mio. €, 2028: 154,9 Mio. €



Folie 45

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Von der Warteliste in den Haushalt

Projekt	Investitionsnummer	Derzeitige Projektgesamtkosten teilweise Schätzungen	Kostenstand
Berufsschulzentrum Ebersberg (Designbudget)	967-0001	40.000.000 € (brutto) - 16.200.000 € (Zuschüsse) = 23.800.000 € (netto)	2024
Ausstattung Berufsschulzentrum	895-0001	4.450.000 €	2024
Gymnasium Poing (Designbudget)	968-0001	43.700.000 € (brutto) - 13.500.000 € (Zuschüsse) = 30.200.000 €	2024
Ausstattung Gymnasium Poing	866-0001	7.000.000 €	2024

Folgende Maßnahmen hat der Kreistag von der Warteliste genommen und wurden in den Haushalt 2025 bis 2028 eingeplant:

Der Investitionsbedarf erhöht sich dadurch in den Jahren 2026 bis 2028 um **65,4 Mio. €**.



Folie 46

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Warteliste 2025

Projekt	Investitionsnummer	Derzeitige Projektgesamt-kosten teilweise Schätzungen	Kostenstand
Hubschrauberlandeplatz	041-Neu	4.000.000 €	2022
Kreiseinsatzzentrale + Führungsgruppe Katastrophenschutz	331-NEU	Noch offen	
Ausbildungs- und Katastrophenschutzzentrum	331-NEU	Noch offen	
zusätzliche Turnhalleinheit am Gymnasium Grafing	956-0008	ca. 2.500.000 € (brutto) - 562.500 € (Zuschüsse)	2017
Gymnasium Markt Schwaben: Generalsanierung Bauteil 1	958-NEU	6.000.000 € (brutto) - 2.000.000 € (Zuschüsse)	2022
Berufliche Oberschule im Landkreisnorden	xxx->xxx	Noch offen	
Realschule Vaterstetten: Auflösung, Trennungskosten für die Auflösung des Zweckverbandes Staatliche Realschule Vaterstetten	xxx-xxxx	ca. 5.000.000 €	2018

Diese Investitionen befinden sich derzeit nicht in der Haushalts- und Finanzplanung des Kreishaushalts.

Im Detail können sie der Anlage 7 entnommen werden.

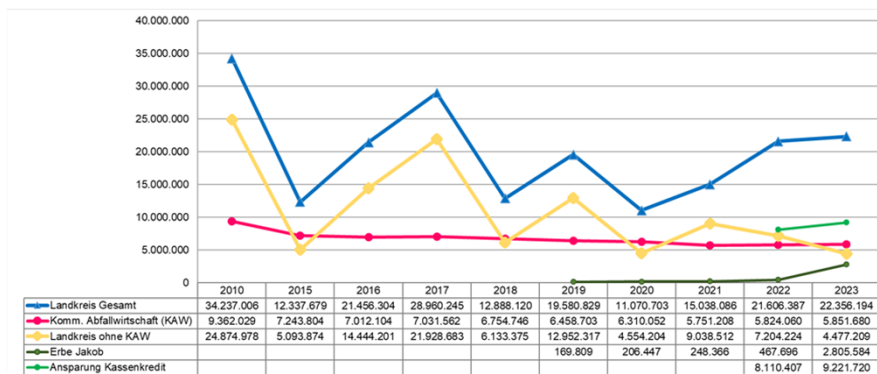
Die Warteliste enthält ein Investitionsvolumen von über 15 Mio. €.



Folie 47

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Entwicklung der Liquidität



Die Liquidität des Landkreises (gesamt) ist zum Stichtag 31.12.2023 um 0,75 Mio. € gestiegen.

Für den Landkreis ohne KAW, Erbe Jakob und Kassenkreditsansparung um 2,73 Mio. € gesunken.



Folie 48

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Schuldenentwicklung in OBB inkl. Kassenkredite

Landkreis	Schulden EW 2015	Schulden EW 2016	Schulden EW 2017	Schulden EW 2018	Schulden EW 2019	Schulden EW 2020	Schulden EW 2021	Schulden EW 2022	Veränderung
Altötting	206	200	195	233	207	270	242	342	100
Bad Tölz- Wolfratshausen	390	347	313	242	219	196	189	206	17
Berchtesgadener Land	247	227	208	139	107	66	33	28	-5
Dachau	87	61	49	56	47	40	51	112	61
Ebersberg	409	396	332	280	251	357	399	381	-18
Eichstätt	6	6	5	5	5	5	5	5	0
Erding	7	7	0	0	0	33	109	16	-93
Freising	211	264	197	159	112	71	48	37	-11
Fürstenfeldbruck	353	362	358	324	295	336	420	400	-20
Garmisch- Partenkirchen	349	304	288	271	265	239	225	271	46
Landsberg	515	478	443	410	381	353	327	285	-42
Miesbach	1112	991	959	906	858	808	756	702	-54
Mühldorf	506	481	464	414	389	385	326	315	-11
München	157	230	149	138	353	178	341	201	-140
Neuburg- Schrobenhausen	254	231	226	221	227	298	387	420	33
Pfaffenhofen	54	49	44	39	36	32	73	95	22
Rosenheim	399	373	321	303	257	233	242	239	-3
Starnberg	37	92	0	0	0	0	0	36	36
Traunstein	376	361	338	276	215	174	132	87	-45
Weilheim- Schongau	142	138	129	171	212	263	301	436	129

Von den 20 Landkreisen in Oberbayern haben 4 Landkreise
eine höhere Verschuldung als EBE.



Folie 49

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Schuldenentwicklung

Schuldenstand inkl. Kassenkredite und bei einem Einwohnerstand
zum 30.06. jeden Jahres.

	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Landkreis Ebersberg	357 €	399 €	381 €	441 €
Oberbayern Landkreise	217 €	230 €	230 €	
Bayern Gesamt	171 €	171 €	170 €	



Folie 50

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Gesamtaussage Finanzmanagement (NEU)

Im derzeitigen Planentwurf wurde aufgrund der angekündigten Bezirksumlagererhöhung von 1,55 % Punkte die Kreisumlage um die gleichen Prozentpunkte erhöht. D.h. von 49,5 %-Punkten auf 51,05%. **Die Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen wurden dadurch kompensiert, dass die Rückstellungen für den Defizitausgleich der Kreisklinik 2025 minimiert wurden (NEU).**

Die Planung sieht einen **Ergebnisüberschuss in Höhe von 3.630.643 € vor**. Dieser Ergebnisüberschuss wird ausschließlich zur Ansparung des Kassenkredits eingesetzt. Das Erreichen des Ergebnisüberschusses wird nur bei einer sehr guten und sparsamen Haushaltsdisziplin erreicht. (Ggfs. muss zu den Zwischenberichten gegengesteuert werden.)

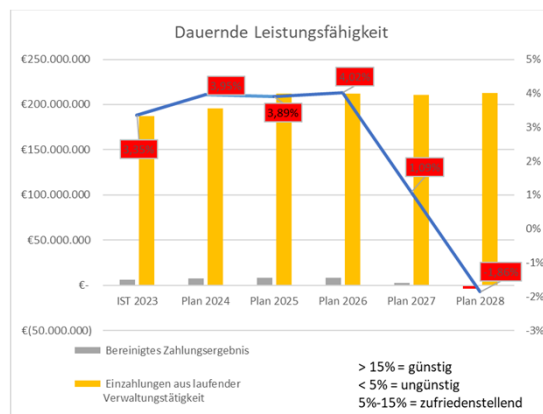
Es stehen keine Eigenfinanzierungsanteile für Investitionen zur Verfügung d.h. die Verschuldung nimmt zu.



Folie 51

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Dauernde Leistungsfähigkeit (KommHV-Doppik)



In allen Planungsjahren ist die dauernde Leistungsfähigkeit als ungünstig zu beurteilen!

Im Jahr 2028 liegt sogar eine Unterfinanzierung vor. (Grund: Defizitausgleich Kreisklinik)

Dauernde Leistungsfähigkeit: Ein bereinigtes Zahlungsergebnis zwischen 5 und 15 % der Gesamteinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Allgemeinen (also bei einem normalen Investitionsbedarf) als zufriedenstellend zu beurteilen.



Folie 52

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die Fachausschüsse erhalten folgende Teilbudgets:
 - a) Dem Kreis- und Strategieausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von **13.279.815 € (NEU)** (~~13.913.224 € alt~~) [derzeitiger Entwurfsstand] zur Verfügung gestellt.
 - b) Dem LSV-Ausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von **18.652.885 €** [derzeitiger Entwurfsstand] zur Verfügung gestellt.
 - c) Dem ULV-Ausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von **13.140.895 €** [derzeitiger Entwurfsstand] zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus plant der Teilhaushalt der Kommunalen Abfallwirtschaft (kostenrechnende Einrichtung) ein Jahresdefizit von 517.051 €, welches bei den Erträgen bei den Auflösungen von Rückstellungen planerisch ausgeglichen wird.



Folie 53

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- d) Dem Jugendhilfeausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von **19.100.000 €** [derzeitiger Entwurfsstand] zur Verfügung gestellt.

Die Schreibabyberatung wird weiterhin eingeplant und die Jugendsuchtberatung wird mit der beantragten Summe eingeplant.



Folie 54

Kreis- und Strategieausschuss 11.11.2024

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- e) Dem SFB-Ausschuss wird ein Teilbudget in Höhe von **23.229.913 €** [derzeitiger Entwurfsstand] zur Verfügung gestellt.

2. An Investitionen werden im Haushalt 2025 Mittel in Höhe von **9.771.923 €** [derzeitiger Entwurfsstand] eingeplant.

3. Das Investitionsvolumen für die naturwissenschaftlichen Räume (Inv.Nr. 835 SO-022) wird für die Planjahre 2025 bis 2028 aktualisiert.



Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

4. Der haushaltsrechtliche Stellenplan 2025 des Landkreises wird auf Grundlage des vorgelegten Entwurfes (Anlage 13) verabschiedet. Die Beschlussfassung darüber erfolgt zusammen mit dem Kreishaushalt 2025.

5. **Neu: Der Planansatz für die Schlüsselzuweisungen wird um 633.409 € reduziert. Gleichzeitig wird die Rückstellung an die Kreisklinik um den Betrag von 633.409 € reduziert von derzeit 891.567 € auf 258.158 €.**

6. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 02.12.2024 den Haushalt 2025 unter Berücksichtigung der Korrekturen zu erstellen und die Haushaltssatzung vorzubereiten.



Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

7. Für den Rest der laufenden Wahlperiode werden grundsätzlich keine neuen freiwilligen Leistungen mehr beschlossen.



Landkreis
Ebersberg